



150

J A H R E

W Ä R M E F Ü R M O R G E N

MEILENSTEINE DER
INNOVATIONSGESCHICHTE

Wegelsteine.
 Kranke wollen gest. Offerten binnen
 24 Stunden an mich gelangen lassen.
H. Weck.

Für Augenranke
 jeden Sonntag Nachmittag von
 1/2 Uhr zu sprechen: Hotel **Zofua**
 gegenüber zum Deutschen Hause.
Dr. Heuse,
 Augenarzt.

Augenheil-Anstalt
 zu Elberfeld,
 Wasser-Strasse Nro. 20,
 von
r. Landesberg.
 Stunden täglich v. 10-12 & 3-5 Uhr

Das große Loos und Prämie
von 205,000 Mark
 mit der Devise:
Glück und Segen
bei Cohn!
 amtlicher Gewinnliste, wie schon so
 abermal bei mir gewonnen worden;
 haupt habe in den Gewinnziehungen
 Mai und Juni d. J. meine **ger-**
ten Interessen die Ge-
 summe von über
10,000 Thlr. oder Rm. 600,000
 amtlichen Gewinnlisten bar ausbezahlt.
Diesmal wiederum!
300,000 Mark Crt.
 hält die vom Staate Hamburg garantierte
 Geldlotterie von über
Millionen 270,000 Thaler
 diesmal wiederum mit
unsererordentlich grossen
und vielen Gewinnen be-
stehend vermehrt ist; sie
 hält nur **68,900 Loose**, und
 werden in wenigen Monaten in nur
 5 Abtheilungen **folgende Ge-**
winne sicher gewonnen, näm-
lich: 1 grosser Haupt-Gewinn
von 1,200,000 Thaler,
 1 mal 80,000, 40,000, 30,000,
 1 mal 16,000, 2 mal 12,000, 1 mal
 8,000, 3 mal 8,000, 3 6,000, 4 mal 4,800,
 1 mal 4,000, 11 mal 3,200, 11 mal 2,400,
 1 mal 2,000, 1 mal 1,600, 54 mal 1,200,
 1 mal 800, 3 mal 600, 358 mal 400,
 1 mal 200, 8 mal 120, 486 mal 80,
 1 mal 40, 12,752 mal 40, 20 etc. etc.
Am 5. u. 6. August
d. J.
 die Gewinn-Ziehung der 3.
 Abtheilung amtlich festgestellt, zu
 welcher der Renovations-Preis für
 das ganze Original-Loos 6 Thlr.,
 das halbe do 3 Thlr.,
 das viertel do 1 Thlr. 15 Sgr.
 bet. Diese mit Staatswappen
 versehenen **Original-Loose** sende
 gegen frankirte Einsendung des Be-
 trags oder gegen Postvorschuß
 nach den entferntesten Gegenden
 geehrten Auftraggebern sofort zu.
 Ebenso erfolgen die **amtliche Ge-**
winnliste und die **Gewinnelder**
ort nach der Ziehung an jeden der
 mir Bethelligten **prompt und ver-**
wiegen. Durch meine ausgebreiteten
 Verbindungen überall kann man auch jeden
 Gewinn in seinem Wohnort ausbezahlt er-
 halten.
Jede Bestellung auf diese
 Original-Loose kann mau **einfach** auf
Posteinzahlungs-Karte
 erhalten.

Laz. Sams. Cohn
 in Hamburg,
 Haupt-Comptoir,
 Bank- und Wechselgeschäft

zu haben bei
August Welp,
 Pferdeshauer

Wheeler & Wilson und echte **Wewe-Maschinen**
 für Familien-Gebrauch und für alle gewerblichen Zwecke passen
 sind stets in ausgezeichnete Qualität und Leistungsfähigkeit, unter 4-jähriger Garantie, und günstigen
 Lieferbedingungen vorrätzig bei
Reinhold Berger.

Am Sonntag den 2. August findet bei mir
GROSSER FEST-BALL
 statt. Anfang 7 Uhr. Entree für Herren 10 Sgr. Damen frei.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Bliedinghausen. August Halbach.

Beste-Ausverkauf.
 Mein diesjähriger
großer Nette-Verkauf
 beginnt Sonntag den 2. August und endet am
17. August.
Es sind große Parthien
Nette in verschiedenen Stoffen
zu enorm billigen Preisen
ausgelegt.
B. Hochheimer,
 Altenmarkt 8, Elberfeld.

Geschäfts-Empfehlung.
 Den Bewohnern Remscheids und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich
 hierselbst, **Allee-Strasse, im Hause des Herrn Ferd. Rittershaus** als
Kupferschläger und Pumpenmacher
 etablirt habe und halte mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter
 Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.
Johann Baillant.
 Remscheid, den 1. August 1874.

Die Brautleute Herr **Adolf Böker,**
 Kaufmann hier, und Fräul. **Julie**
Grimm in Elberfeld schenken bei Ge-
 legenheit ihrer Proklamation
15 Thaler
 zum Besten der Kaiser Wilhelm-Stiftung,
 was ich hiermit bestens dankend bescheinige.
 Remscheid, 1. August 1874.
 Der Schied:
C. G. Schmidt.

Herr **Adolf Böker** übersandte mir
 bei Gelegenheit seiner Proklamation
15 Thaler
 zum Besten der Wittwen- u. c. Kasse der
 hiesigen Gewerbeschule, wofür ich im
 Namen der Mitglieder aufrichtig danke.
Krumme.

Die Verlobten Herr **Gust. Adolf**
Böker und Fräulein **Elise Julie**
Grimm übergaben bei Gelegenheit ihrer
 Proklamation der hiesigen Lehrer-Wittwen-
 und Waisenkasse
45 Mark,
 was hiermit herzlich dankend bescheinigt
 wird.
 Remscheid, 1. August 1874.
Ostermeyer.

Herr Pastor Böttcher!
 Bitte, werden Sie ein zweiter Faß-
 bender, der vor länger als 200 Jahren
 Ihr Amtsvorgänger hier war, wegen der
 damals schon den römischen Katholiken
 aufgedrängten, seiner innigsten Ueberzeu-
 gung nach falschen und jesuitischen Grund-
 sätzen sich mit seiner ganzen Gemeinde
 von Rom los sagte, die Lehre unseres
 Herrn und Heilandes rein nach dem
 Evangelium verkündete und ohne Zweifel
 als ein wahrer pastor bonus selig ge-
 storben und trotz päpstlichen Bannfluches
 und Excommunication der ewigen Selig-
 keit theilhaftig geworden ist, wenigstens
 hier im Gedächtnisse bleiben, so lange Re-
 mscheid Religion und eine Geschichte haben
 wird.
 Remscheid, 31. Juli 1874.
 Unus ex multis, der gottgefällig leben,
 und ohne die jesuitischen Lehren des
 Papstes als unsehbar anzuerkennen, selig
 zu sterben gedenkt.

General-Versammlung
 des Vereins
Clemensruh.
 Sonntag den 2. August c.,
 Nachmittags 5 Uhr,
 bei Herrn **C. Dahl** zu Clemenshammer.
 Tages-Ordnung:
 1. Besprechung über Fabrikzeichen.
 2. Sammlung statistischer Nachrichten über
 die Sterbefälle im Schleifergewerbe.
 3. Aufnahme neuer Mitglieder.

Tauben-Liebhaber.
 Tauben zu verkaufen, wovon die
 in Garbelegen und Berlin gewesen
 Bar men, Gewerbeschulstr. 73.

Tapeten,
 in großartigster Auswahl zu Fabrikprei-
 sen.
Leinene Fenster-Rouleaux
 gemalte, mit complettem Zubehör be-
J. W. Köttlich in Köln
 Unter Goldschmied 6, gleich an
 marspforten.
 (Magazin der Bonner Tapetenfabrik)
 Muster stehen Jedem zu Diensten

Dorsch-Leberthran
 à Fl. 12 Sgr., medic. geprüft in
 kannter vorzüglichster Qualität in
 Scheid allein bei
Jacob Borlinghaus

Lehrer-Conferenz
 Montag den 3. Aug., 7 U.

Course.
 Pr. Frdrbr'or. (vollw.) à Thlr. 5 = 13
 Napoleons'or à 5 = 23
 1 Pfund Sterling à 6 = 28
 Pistolen à 5 = 14
 Imperiale à 5 = 16
 5-Franks à 1 = 10
 Holl. und südd.
 Silber-Gulden à - = 17
 Deutr. Silber-Gulden à - = 19
 = 1/4 à - = 4
Emil Dickhard

Remscheider Volksbank
 eing. Gen.
 Remscheid, 30. Juli 1874.
Wechsel-Course in Preuss. Courant

	Briefe	G
Amsterdam	k. S. 143 1/10	142
	2 M.	141
Paris	k. S. 81 1/10	81
	2 M.	80
Brüssel & Antwerpen	k. S. 81 3/10	81
	2 M.	80
Hamburg	k. S.	6.24 1/4
	2 M.	6.2
London	k. S.	bestmögliche
	2 M.	Berechnung
Frankfurt a/M.	k. S.	behalten.
	2 M.	
Wien	k. S.	
	2 M.	

Geld-Course.

20-Franks-Stücke	5	= 10
5-	1	= 11
Ffd.-Sterl.	6	= 22 1/2
Süddeutsche Banknoten	-	= 17
Ausländ. Cass.-Anw.		99 1/2

Wechsel-Course zu Elberfeld
 von der **Gebr. Kersten & Co.**
J. Bichelhaus u. Sohn.
 Den 31. Juli 1874.

In Preussisch Courant.	Briefe	G
Amsterdam	k. S. 143 1/10	142
	2 M.	141
Paris	k. S. 81 1/10	81
Antwerpen und Brüssel	k. S. 81 3/10	81
	2 M.	80
Hamburg	k. S.	6.24 1/4
	2 M.	6.2
London	k. S.	bestmögliche
	2 M.	Berechnung
Augsburg	k. S.	behalten.
	2 M.	
Frankfurt a. M.	k. S.	
	2 M.	

Geld-Course.

5 Franks-Stücke	1	= 10
20 Franks-Stücke	5	= 11

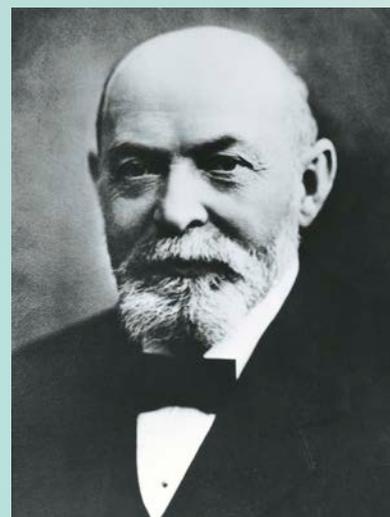
Alles begann mit einer Anzeige in der Remscheider Zeitung: Am 1. August 1874 „empfiehlt sich“ der „Kupferschläger und Pumpenmacher“ Johann Vaillant den Bewohnern Remscheids und dessen Umgebung: Er habe sich in der Allee-straße selbstständig gemacht und sichert „prompte und reelle Bedienung“ zu. 150 Jahre später ist das Unternehmen Vaillant in mehr als 60 Ländern präsent, beschäftigt weltweit rund 17.000 Mitarbeitende und betreibt zehn Entwicklungs- und Produktionsstandorte.

Das Familienunternehmen aus dem Bergischen Land versorgt Menschen rund um den Globus mit innovativen Lösungen für Wärme und Warmwasser. Innovationen für die Wärme von morgen haben bei Vaillant eine 150-jährige Tradition - und sie sind auch ein Versprechen für die Zukunft. Als einer der führenden Hersteller von Wärmepumpen in Europa tragen wir dazu bei, die Wärmewende zu gestalten - ganz im Sinne unserer Unternehmensvision: „Wir sorgen für ein besseres Klima. In jedem Zuhause und unserer Umwelt.“ In diesem Factsheet finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Meilensteine der Historie des Unternehmens Vaillant in Wort und Bild.

Das Bildmaterial ist online als Download verfügbar unter <http://vai.vg/bilder-innovationsgeschichte>

1874 Johann Vaillant wird Unternehmer

Johann Vaillant macht sich in Remscheid selbstständig. „Den Bewohnern Remscheids die Anzeige, dass ich mich als Kupferschmied und Pumpenmacher etabliert habe“, annonciert er in der Lokalzeitung. Er ist 23 Jahre alt und ein begabter Handwerksmeister mit innovativen Ideen. Erste Erfolge hat er als Installateur von Warmwasserheizungen und hellem Gasglühlicht.



Johann Vaillant

1874_Johann Vaillant

1894 Revolution im Badezimmer - Gasbadeofen „geschlossenes System“

Am 21. Juli 1894 erhält Johann Vaillant das Patent für den Gasbadeofen „geschlossenes System“. Erstmals wird Wasser hygienisch in einem geschlossenen Leitungssystem erhitzt, ohne mit den Abgasen in Kontakt zu kommen. Das Badewasser bleibt also nicht nur sauber, sondern es wird auch schneller erhitzt und kann auf die gewünschte Temperatur reguliert werden. Das bedeutet deutlich mehr Komfort. Zudem brennt Gas viel ruhiger und zuverlässiger als Holz oder Kohle. Der erste Gasbadeofen „geschlossenes System“ ist ein technischer Meilenstein und revolutioniert die Badezimmertechnik.



1894_Gasbadeofen geschlossenes System

1897 Keimzelle der heutigen Firmenzentrale

Johann Vaillant eröffnet in der Berghauser Straße eine große, moderne Badeofenfabrik. Es ist die Keimzelle der heutigen Zentrale der Vaillant Group in Remscheid. In den folgenden Jahrzehnten sollte es viele Umbauten geben, doch das erste Verwaltungsgebäude wird noch heute genutzt.



1897_Badeofenfabrik Berghauser Strasse

1899 Ein Hase wird zum Markenzeichen

Johann Vaillant macht das Bild eines Hasen, der aus einem Osterei schlüpft, zum Markenzeichen seiner Produkte. Vaillants Innovationen im Zeichen des Hasen sorgen für Wärme und Komfort und sind bald auch weit über die Grenzen Deutschlands bekannt. Die Marke wird über die Jahrzehnte mehrfach modernisiert und dem Zeitgeist angepasst. Die stilisierte Form des Hasen im Ei ist bis heute erkennbar.



1899_Markenslogo Hase

1904 Der Geyser für die Wand

Mit dem Geyser, der wandhängenden Ausführung des Gasbadeofens, findet hygienische Warmwasserbereitung auch auf geringstem Raum Platz. Inspiriert von den Geysiren, sprudelnden natürlichen Warmwasserquellen, gibt das Unternehmen dem kompakten Gerät den Namen „Geyser“. Vaillant erobert den Markt mit einer Innovation, die bis heute Bestand hat.



1904_Geyser

1910 Auto-Brodler

„Heißes Wasser mit einem Griff“: Mit diesem Slogan wirbt Vaillant für die Auto-Brodler, die Wasser erhitzen und speichern. Fabriken, Restaurants, Cafés oder Großküchen nutzen die größeren Geräte, um Kaffee zu kochen oder Speisen zu bereiten. Die kleineren Auto-Brodler und Schnellwassererhitzer kommen etwa in Arztpraxen oder Friseursalons als Wandgeräte zum Einsatz.

VAILLANT'S AUTO-BRODLER
als
Shampierer-Apparat.
Heißwassererwärmer-Apparat für 2-3 Liter Wasserschale mit schaltbarem Wasserstopfen und kombinierbarem Milch- und Abseperventil.

VAILLANT'S AUTO-BRODLER
mit
großem Wasserraum,
je nach Erfordernis.

VAILLANT'S AUTO-BRODLER
als
Heißwassererwärmer-Apparate für Gas-Heizung mit selbsttätigen Wasserregler und kombinierbarem Milch- und Abseperventil.

VAILLANT'S AUTO-BRODLER
als
Shampierer-Apparat.

VAILLANT'S Koffel- Wasser- Auto-Brodler

VAILLANT'S Schnellwassererhitzer
mit
automatischer Zählung.

Bestell-Nr.	Arbeitsdruck in 100°C	Wassermenge in Minuten	Wasserhöhe in cm	Größe Höhe des Wasserraum oben in cm	Größe Höhe des Wasserraum unten in cm	Preis der Bauteile in Mk.
111-112a	7	12	12	12	12	48.-
111-112b	8	13	13	13	13	72.-
111-112c	9	14	14	14	14	96.-
111-112d	11	17	17	17	17	144.-

PH 1110 ersetzt Schmelzblöcke, die mit dem Automaten verbunden sind, und ist geeignet, um einen beliebigen Wasserdampf zu erzeugen.

VAILLANT'S AUTO-BRODLER
Heißwassererwärmer-Apparate für Gas-Heizung mit selbsttätigen Wasserregler und kombinierbarem Milch- und Abseperventil.

Bestell-Nr. 131-135
Ober Mühlbahn
Bestell-Nr. 121-125.

Bestell-Nr. 141-144
Shampierer-Apparat

Bestell-Nr. 211-213
Koffel-Wasser-Auto-Brodler

Bestell-Nr. 221-223
Schnellwassererhitzer

Bestell-Nr. 111-113.

1910_Auto-Brodler

— 1920 Ein Kaufmann und ein Techniker – die zweite Generation

Nach dem Tod des Firmengründers leiten seine Söhne Franz und Karl Vaillant das Unternehmen. Franz arbeitet kaufmännisch und baut eine erfolgreiche, exportorientierte Vertriebsorganisation auf. Sein Bruder ist ein begabter Techniker und entwickelt mit einem Team aus Handwerkern und Ingenieuren die Produkte weiter.



Franz Vaillant



Karl Vaillant

— 1924 Wärme für das ganze Haus: Vaillants Zentralheizung

Mit dem neuen Zentralheizungskessel „ZHK“, den Vaillant 1924 auf den Markt bringt, können alle Räume in einem Haus mittels Radiatoren von einer zentralen Stelle aus beheizt werden. Es ist der Anfang der Zentralheizung, wie wir sie heute noch kennen – und ein technischer Meilenstein.



1924_Zentralheizung

— 1933 Dritte Generation

Nach dem Tod seines Vaters Franz übernimmt Hans Vaillant die Geschäftsführung und leitet die Firma zusammen mit seinem Onkel Karl. Im Anschluss an sein Studium an den Technischen Hochschulen München und Karlsruhe durchläuft Hans Vaillant ab 1925 alle Abteilungen des Betriebs. Nach dem Tod von Karl übernimmt Hans Vaillant 1937 die Gesamtleitung.



Hans Vaillant

1933_Hans Vaillant

1930er-Jahre Durchlauferhitzer des Typs MAG

Vaillant fertigt seine Durchlauferhitzer, bislang bekannt unter dem Namen Geyser, als sogenannte Muldengeräte. Handwerker schätzen die Mulden-Auto-Geyser MAG, weil sie sich leicht öffnen und reparieren lassen. Die Gerätemäntel sind nicht mehr aus Kupfer, sondern aus emailliertem Stahlblech. Das ist stabil, kostengünstig, pflegeleicht und korrosionsbeständig und wird daher in den 1930er-Jahren zum allgemeinen Standard bei Gasbadeöfen und Wasserheizern.



1930er_Durchlauferhitzer MAG

1954 Haus der Techniker

Vaillant baut das Haus der Techniker, Vorläufer des heutigen Johann Vaillant Technology Center. Hoch qualifizierte Ingenieure entwickeln hier neue Ideen und Modelle, die sich erst im Prüflabor und dann in der Praxis bewähren. Durch Innovationen und technische Präzision will sich Vaillant gegen die wachsende internationale Konkurrenz behaupten.



1954_Haus der Techniker

1960 MAG-E heizt elektrisch

In den 1960er-Jahren zielt der Vaillant Hase neue elektrisch heizende Geräte: Der Durchlauferhitzer MAG-E („E“ steht für „Elektro“) rundet das Geyser-Programm ab. Bei der Konstruktion profitieren die Ingenieure von Kenntnissen aus den 1930er-Jahren, als Vaillant schon einmal elektrische Geräte baute. Der MAG-E wird ab 1963 am neuen Elektrostandort Bad Kreuznach in verschiedenen Größen gefertigt.



1960_Durchlauferhitzer MAG-E

1961 Die Erfindung der modernen Zentralheizung: Circo-Geyser

Mit dem Circo-Geyser nimmt Vaillant 1961 die deutschlandweit erste wandhängende Gasheizung für Wohnungen und Einfamilienhäuser ins Programm. Die Technik ist revolutionär: Die Vaillant Ingenieure haben es geschafft, die gasbetriebenen Wasserheizer auch als Heizaggregate in Zentralheizungen einzusetzen. Weltweit einzigartig ist der Circo-Geyser zudem, weil alle Schalt- und Regelkomponenten bereits integriert sind. Das Gerät ersetzt die bisher üblichen Heizkessel, sodass Heizungskeller nun als Hobbyräume genutzt werden können. Gas- und Wasserinstallateure sind begeistert: Sie können jetzt erstmals auch Heizungen installieren - eine Aufgabe, die zuvor vor allem den Kesselbauern vorbehalten war.



1961_Circo-Geyser

1963 Für alle Energieformen das richtige Gerät

Im neuen Werk in Bad Kreuznach fertigt Vaillant Elektrogeräte: elektrische Mulden-Autogeyser, Kleinspeicher, Kochendwassergeräte und Elektro-Großgeräte mit Speicher. Nun spielt es keine Rolle mehr, ob ein Bauvorhaben mit Stadtgas, Flüssiggas oder Strom versorgt wird - Vaillant liefert für alle Energieformen das richtige Gerät.



1963_Werk Bad Kreuznach

1966 Generationenwechsel

Die Familienmitglieder Franz Wilhelm und Karl-Ernst Vaillant werden neben Hans Vaillant Geschäftsführer. Einige Jahre später zieht sich Hans Vaillant ganz zurück. Franz Wilhelm trat bereits 1955 ins Unternehmen ein. Der Diplom-Kaufmann beginnt seine Laufbahn zunächst als Assistent der Geschäftsführung. 39 Jahre lang treibt er die erfolgreiche Entwicklung des Familienunternehmens mit großer Tatkraft und unermüdlichem Engagement voran. Karl-Ernst Vaillant wird 1966 Geschäftsführer für den technischen Bereich. Bis zu seinem Ausstieg aus dem aktiven Geschäftsleben 1996 verdreifacht sich der Umsatz des Heiztechnikunternehmens.



Franz Wilhelm



Karl-Ernst Vaillant

1966_Karl-Ernst Vaillant

1966 Roding - der Bauteilelieferant

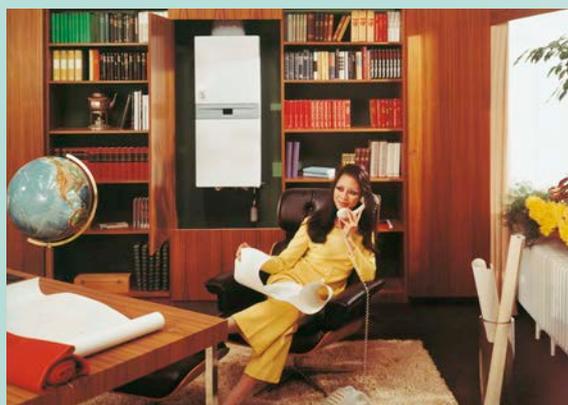
Sämtliche und Druckguss- und Drehteile, die für die Fertigungen in Remscheid und Bad Kreuznach gebraucht werden, stellt Vaillant in einem neuen Werk im bayerischen Roding her. Doch bevor die Werkshallen im Frühjahr 1967 fertiggestellt sind, muss in einem Provisorium gearbeitet werden: In einem umgebauten Stall und in der Garagenhalle eines Bierbrauers werden Automateneinrichter und Werkzeugmacher ausgebildet. Der Standort wächst schnell: 1968 arbeiten in Roding bereits knapp 400 Menschen.



1966_Werk_Roding

1967 Warmes Wasser - warme Wohnung: der Combi-Geysler

Ein einziges Gerät für warmes Wasser und eine warme Wohnung: Der Combi-Geysler vereint Zentralheizung und Warmwasserversorgung. Das Gerät ist günstig und leicht zu installieren. Der Combi-Geysler ist besonders beliebt bei der Umrüstung von Altbauwohnungen von einzelnen Kohleöfen auf eine Gas-Zentralheizung. Die Heizungsbauer benötigen keinen Kellerraum, sondern nur einen Platz an der Wand - mehr Komfort für jeden Haushalt!



1967_Combi-Geysler

1974 Combi-Geysler VCW T3W mit Elektroniksteuerung

Vaillant bringt ein elektronisch gesteuertes Gas-Wandheizgerät auf den Markt. Der Combi-Geysler VCW T3W passt seine Leistung automatisch dem Wärmebedarf an - längere Laufzeiten machen ihn effizienter.



1974_Elektroniksteuerung

— Um 1985 Energiesparend und hocheffizient: der VKS E calormatic

Mitte der 1980er-Jahre bringt Vaillant mit dem VKS E calormatic einen Niedertemperaturkessel auf den Markt, der die gestiegenen Anforderungen an Heizungsanlagen nicht nur erfüllt, sondern übertrifft: Der VKS E calormatic ist mit einem Allgas- bzw. Mehrgasbrenner ausgerüstet. Die Gaszufuhr zum Brenner wird durch einen Feuerungsautomaten gesteuert und durch einen Gasdruckwächter überwacht. Die witterungsgeführte Brennsteuerung sorgt für eine energiesparende Anpassung der Kesseltemperatur an die Außentemperatur und damit für eine gute Ausnutzung der Heizenergie sowie für einen sparsamen Betrieb.



Bedienungsanleitung

für
Gas-Heizkessel
VKS ... E
VKS ... E calormatic®



Vaillant

804197 D02

1985_VKS E Calormatic

— 1987 Sechs Vaillant Werke

Seit 1981 baut Vaillant in Bergheim bei Köln Warmwasserspeicher. Außerdem wird die Produktion in Bad Kreuznach vergrößert. 1983 kauft Vaillant eine Kesselproduktion in Hilden. Für den Export eröffnet Vaillant 1987 ein Werk in Gelsenkirchen. Damit hat das Unternehmen in Deutschland sechs Produktionsstandorte. Auch die Zahl der Auslandsvertretungen wächst.



1987_Sechs Vaillant Werke

— 1992 Go east: Wachstum in Osteuropa

Nach der Öffnung Osteuropas gründet Vaillant Tochtergesellschaften in Polen, Tschechien, Ungarn und in der Türkei. 1992 besitzt das Unternehmen dadurch 15 firmeneigene ausländische Niederlassungen.



1992_Blick nach Osten

1995 Innovative Brennwerttechnik

Der wandhängende Thermoblock ecoTEC ist das erste Brennwertgerät von Vaillant. Im Vergleich zu konventioneller Heizwerttechnik ermöglicht Brennwerttechnik eine viel bessere Energieausnutzung und vermindert Emissionen. Der Thermoblock ecoTEC wird an der Wand angebracht; Abgasführung und Frischluftzufuhr können direkt durchs Dach geführt werden, was einen Schornstein überflüssig macht. Auch bei den großen Heizkesseln geht Vaillant in den folgenden Jahren zur Brennwerttechnik über.



1995_Thermoblock ecoTEC

2001 Hepworth-Übernahme

Vaillant übernimmt die britische Hepworth Group. Es ist die größte Firmenübernahme in der zu diesem Zeitpunkt mehr als 125-jährigen Vaillant Geschichte. Über Nacht wird aus dem mittelständisch geprägten deutschen Traditionsunternehmen ein internationales Unternehmen mit über 9.000 Beschäftigten und mit Werken in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien und in der Slowakei. Die Vaillant Hepworth Group, später Vaillant Group, entsteht: ein Global Player und in Europa führend bei gasbetriebenen Wandheizungen und bodenstehenden Heizkesseln.

VAILLANT GROUP



2001_Vaillant Group

2006/07 Die erste Vaillant Wärmepumpe

Gleich mit der ersten selbst entwickelten Erdwärmepumpe zeigt Vaillant, wie gut Klimafreundlichkeit und Komfort zu verbinden sind. Die geoTHERM sorgt im Winter für ein warmes Haus und warmes Wasser, im Sommer kann sie Räume kühlen.



2006-2007_Waermepumpe geoTHERM

2007 Standbein in Fernost - Vaillant in China

Vaillant eröffnet eine eigene Fertigungsstätte in der ostchinesischen Stadt Wuxi. Rund 250 Mitarbeitende produzieren hier wandhängende Gas-Heizgeräte für den asiatischen Markt. Zum ersten Mal produziert Vaillant außerhalb Europas - in einem schnell wachsenden Markt mit großem Potenzial für effiziente Heiztechnik.



2007_Werk Wuxi

2007 Vaillant übernimmt türkischen Heiztechnikhersteller DemirDöküm

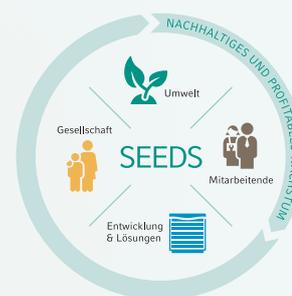
Vaillant übernimmt die Mehrheit der Aktien an dem türkischen Heiztechnikspezialisten DemirDöküm. 1954 gegründet, steht DemirDöküm für jahrzehntelange Erfahrung, hohe Qualität und vertrauensvolle Partnerschaft. Der Vorreiter der türkischen Heizungsindustrie versorgt heute Kundinnen und Kunden in vielen Ländern Osteuropas und Asiens mit seinen Geräten und Services.

2007_DemirDokuem

2011 Programm für Nachhaltigkeit

Die Vaillant Group bündelt ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten in dem Programm SEEDS. Die Abkürzung steht für „Sustainability“, „Environment“, „Employees“, „Development & Solutions“ und „Society“. Vaillant setzt sich in den Bereichen Umwelt, Mitarbeitende, Entwicklung & Lösungen sowie Gesellschaft konkrete Nachhaltigkeitsziele. Dafür wird das Unternehmen 2015 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

2011_SEEDS



2011_SEEDS Nachhaltigkeitsfelder

2013 Weil jedes Kind ein warmes Zuhause braucht: Partnerschaft mit „SOS-Kinderdörfer weltweit“

Seit 2013 verbindet die Vaillant Group und „SOS-Kinderdörfer weltweit“ eine internationale Partnerschaft. Das Familienunternehmen hat die Kinderhilfsorganisation bereits in 24 Ländern unterstützt - mit moderner Heiztechnik und in vielfältigen sozialen Projekten. Zum Beispiel in Frankreich: Im Westen des Landes entstanden 2018 kurz nacheinander zwei neue SOS-Kinderdörfer. In beiden Einrichtungen leben insgesamt rund 70 Kinder. Die Vaillant Group hat die 15 Häuser mit klimafreundlichen Wärmepumpen ausgestattet. Weil jedes Kind ein warmes Zuhause braucht.



2013_SOS-Kooperation

2015 Die Heizung geht ins Internet

Vaillant verbindet die Heizung mit dem Internet. Intelligente Heizungsregler und Thermostate erlauben es, die Vaillant Heizung bequem per App zu regeln. Die komplexen elektronischen Komponenten für die Smarthome-Technik entwickeln und produzieren hoch qualifizierte Mitarbeitende in Remscheid.



2015_Smarte Heiztechnik ambISENSE

2019 Johann Vaillant Technology Center

Das Johann Vaillant Technology Center wird in Betrieb genommen, ein modernes Forschungs- und Entwicklungszentrum mit drei Gebäuden, neun Laborbereichen und rund 9.000 Quadratmetern Testfläche. Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung sind Wärmepumpen, Gas-Brennwerttechnik, Wasserstoff-Heizgeräte sowie digitale Serviceangebote für Fachhandwerk und Endkunden.



2019_Johann Vaillant Technology Center

2020 aroTHERM plus

Die aroTHERM plus ist die erste Wärmepumpe von Vaillant, in der das natürliche Kältemittel R290 eingesetzt wird. Damit können sowohl die Vorlauf- als auch die Warmwassertemperatur bis zu 75 °C betragen. Dank ihrer hohen Vorlauftemperaturen ist die neue aroTHERM plus auch in der Modernisierung einsetzbar. Mit gerade einmal 33 dB(A) - gemessen in drei Meter Entfernung - ist die neue aroTHERM plus besonders leise. Dadurch ist der Einbau auch in eng bebauten Umgebungen wie Reihenhaussiedlungen möglich.



2020_Waermepumpe aroTHERM plus

2023 Inbetriebnahme der ersten Mega-Fabrik für Wärmepumpen

Vaillant nimmt seine neue Megafabrik für elektrische Wärmepumpen im slowakischen Senica in Betrieb. In der neuen Fabrik, die eine Fläche von 100.000 Quadratmetern umfasst, werden ausschließlich Wärmepumpen gefertigt. Das neue Werk ist auf eine jährliche Produktionskapazität von 300.000 Wärmepumpen ausgelegt. Damit verdoppelt das Unternehmen, das Wärmepumpen auch in Deutschland, Frankreich und Großbritannien fertigt, seine Produktionskapazitäten auf weit mehr als eine halbe Million Wärmepumpen pro Jahr.



2023_Mega-Fabrik fuer Waermepumpen

2023 Deutscher Nachhaltigkeitspreis für die Vaillant Group

Die Vaillant Group wird mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Sie setzt sich in der Kategorie Unternehmen als „Vorreiter der Transformation“ in der Branche Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik gegen elf Mitbewerber durch. Das Unternehmen habe „besonders wirksame, beispielhafte Beiträge zur Transformation geleistet, damit Vorbildcharakter erworben und richtige Signale in seiner Branche und darüber hinaus gesendet“, so die Jury-Begründung. Damit gewinnt die Vaillant Group zum zweiten Mal den Deutschen Nachhaltigkeitspreis. 2015 wurde sie als nachhaltigstes Großunternehmen mit dem Preis ausgezeichnet.



2023_Deutscher Nachhaltigkeitspreis

The background of the entire page is a dark teal color with a pattern of concentric, slightly blurred circles that create a sense of depth and movement, resembling ripples in water or a tunnel effect.

MEILENSTEINE DER
INNOVATIONSGESCHICHTE

...